

Niedersächsischer Hockey Verband e. V. • Christoph Bastobbe
Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10 • 30169 Hannover

Christoph **Bastobbe**
Vorstand Schiedsrichter

Stendaler Straße 1
38350 Helmstedt

Per E-Mail

An
alle NHV-Vereine

+49 (0) 5351 391 90 65 **Telefon**
+49 (0) 177 545 71 48 **Mobil**

SRA@NHVHockey.de **E-Mail**

<http://www.nhvhockey.de> 

NHV Jugend 

Hannover, 21. August 2016

Feldsaison 2016/17

Liebe Sportfreundinnen,
liebe Sportfreunde!

Die Feldsaison 2016/17 hat an diesem Wochenende begonnen, die ersten Spiele sind in den Oberligen und in der Verbandsliga Damen bereits beendet. Am nächsten Wochenende starten die Spiele in der Verbandsliga der Herren.

Die Schiedsrichteransetzungen für die Vereine sind bereits teilweise versendet worden bzw. werden unverzüglich versendet.

Für den Schiedsrichter- und Regelausschuss (SRA) unseres Verbandes möchte ich die Gelegenheit nutzen, hierzu auf einige Punkte hinzuweisen.

1. Vereinsneutrale Schiedsrichteransetzungen in den Vereinsligen

Die Schiedsrichteransetzungen in den Verbandsligen erfolgen durch den SRA bekanntlich vereinsneutral. Das bedeutet es werden die Vereine benannt, die ihrerseits in eigener Verantwortung sicherstellen müssen, dass lizenzierte und geeignete Schiedsrichter die Spielleitung übernehmen.

Ich darf an alle Vereine im Interesse des geregelten Spielbetriebes und des sportlich-fairen Miteinanders nochmals appellieren, diese Verpflichtung ernst zu nehmen.

Nach meinem Eindruck hat sich im Bereich des NHV der Aspekt Schiedsrichter eher zu einer lästigen Aufgabe entwickelt, die zusätzlich vom Verband „auch noch“ aufgebürdet wird. Das ist aber erkennbar falsch: Schiedsrichter sind für den Spielbetrieb unverzichtbar. Das ist keine Leerformel, ohne sie geht es nicht.

Keine Schiedsrichter – kein Hockeyspiel!

Sie sind nebenbei auch für die Qualität eines Spiels von entscheidender Bedeutung.

Das Stellen von Schiedsrichtern ist eine Aufgabe, die jeder Verein gegenüber den anderen Vereinen erfüllt und wovon er in der Regel auch selbst profitiert.

Dabei bitte ich die Vereine, Trainer und Schiedsrichterobleute auch zu bedenken, dass allein das Vorweisen einer Schiedsrichterlizenz noch nicht die Eignung zur Leitung eines bestimmten Spiels widerspiegeln kann. Deutlich dürfte dieses an einem Beispiel werden: es ist (übrigens für alle Beteiligten) wenig hilfreich, wenn zwei A-Jugend-Spielerinnen zum Spitzenspiel in der Verbandsliga der Herren geschickt werden, in dem es um den Aufstieg in die Oberliga geht.

Für den Schiedsrichteransetzer ist es leider unmöglich zu entscheiden, welcher Verein über geeignete Schiedsrichter verfügt und wer persönlich für bestimmte Spiele in Frage kommt.

Daher ist es besondere Aufgabe der Vereine, im Rahmen der jeweiligen Möglichkeiten darauf zu achten, dass nur diejenigen für ein Spiel benannt werden, die dafür auch im Einzelfall geeignet erscheinen.

2. Praktische Schiedsrichterausbildung/Vorbereitung in den Vereinen

In den Lehrgängen für Vereinsschiedsrichter können aufgrund zeitlicher Beschränkung aller Beteiligten leider nur rudimentäre theoretische Regelkenntnisse vermittelt werden, die absolut notwendig sind. Diese allein sind aber nicht ausreichend. Genau wie Spieler ihre Fertigkeiten praktisch trainieren müssen, gilt dieses auch für Schiedsrichter. Stellungsspiel und Laufwege der Schiedsrichter unterscheiden sich erheblich von denen der Spieler.

Die Vermittlung von praktischen Fähigkeiten können wir seitens des SRA leider für die Vereine nicht leisten.

Abhilfe ist aber bereits beispielsweise dadurch möglich, dass zur Vorbereitung die Spielleitung des Trainingsspiels übertragen wird. Nur bei entsprechender praktischer Erfahrung gelingt auch die Spielleitung im Punktspiel.

Hier sind wiederum die Vereine durch die Schiedsrichterobleute gefordert, die Schiedsrichterausbildung in praktischer Hinsicht zu intensivieren.

3. Überschneidungen von Schiedsrichteransetzungen mit eigenen Spielen und Spieltagen

Der SRA ist nach Kräften und im Rahmen seiner Möglichkeiten bemüht, die Schiedsrichteransetzungen so zu gestalten und vorzunehmen, dass Spiele und/oder Spieltage des eigenen Vereines nicht zeitgleich stattfinden.

Im Einzelfall kann dieses übersehen werden. Ansetzungen können sich auch ändern. Mir ist durchaus bewusst, dass wir gerade kleinere Vereine dadurch vor erhebliche Probleme stellen. Das ist ausdrücklich nicht beabsichtigt. Sollte dieses passieren, bitte ich einerseits dieses zu entschuldigen, andererseits die betroffenen Vereine dieses „untereinander“ zu regeln und gegebenenfalls zu tauschen.

In diesem Fall ist eine kurze E-Mail an den SRA (ansetzung@nhvhockey.de) und bitte auch an beide beteiligten Mannschaften ausreichend, dass der Tausch untereinander vollzogen wird. Die Nachricht sollte zudem erkennen lassen, dass die jeweilige Ansetzung von dem anderen Verein übernommen wird. Der übernehmende Verein muss zudem die Übernahme und den Tausch ebenfalls per E-Mail bestätigen, damit das Erscheinen von Schiedsrichtern sichergestellt bleibt.

Es ist auch im Übrigen jederzeit möglich, dass Ansetzungen getauscht werden. Ein derartiger Tausch kann sich beispielsweise anbieten, wenn ein anderer Verein den deutlich kürzeren Anfahrtsweg zu einem Spiel zu absolvieren hätte. Auch andere Hinderungsgründe sind denkbar.

Wir bitten hier die Vereine um Verständnis, dass wir nicht auf jeden Einzelfall reagieren können. Vor dem Hintergrund der großen Arbeitsbelastung der auch „nebenbei“ weiterhin berufstätigen Funktionsträger halten wir aber einvernehmliche Lösungen der Vereine untereinander für vorzugswürdig.

4. Auftreten von Schiedsrichtern und gegenüber Schiedsrichtern

Abschließend erinnern wir nochmals alle Beteiligten an das Gebot des Fairplays insbesondere gegenüber Schiedsrichtern.

Bei allen Emotionen, unter Umständen auch sachlich berechtigter Kritik im Einzelfall bitten wir nicht zu vergessen, dass auch Spieler auf dem Platz Fehler begehen. Schiedsrichter unterscheiden sich insofern nicht von Spielern. Fehler gehören dazu, ob man will oder nicht. Die Akzeptanz gegenüber Schiedsrichtern und ihren Entscheidungen ist aber notwendig, damit es überhaupt Spiele gibt.

Umgekehrt bitte ich alle Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter darum, die Spielleitung als verantwortungsvolle und herausfordernde Aufgabe anzunehmen, die sogar Spaß machen kann. Hierzu gehört es, dass Entscheidungen und unter Umständen auch schwierige Entscheidungen getroffen werden müssen, der zum Teil vielleicht auch Mut erfordern.

Alle Vereine und Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter bitten wir, im Fall von besonderen Vorkommnissen – insbesondere gegenüber Schiedsrichtern – um Eintragung und Mitteilung des Sachverhaltes in den Spielberichtsbogen und zusätzlich an den SRA per E-Mail (sra@nhvhockey.de). Die Schiedsrichter können wir nur dann schützen, wenn wir entsprechend informiert werden.

Allen Beteiligten – insbesondere den Schiedsrichterrinnen und Schiedsrichtern – wünschen wir eine erfolgreiche Feldsaison 2016/17.

Mit sportlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Christoph Bastobbe'.

Christoph Bastobbe
Vorstand Schiedsrichter
Niedersächsischer Hockey-Verband e.V.